



Die sechs Elemente

Die sechs Elemente der pfadfinderischen Pädagogik gehören wesentlich zusammen, ergänzen sich gegenseitig und sind gleichzeitig Weg und Ziel:

Zusammenleben in vertikalen Kleingruppen innerhalb einer Großgruppe

Innerhalb einer Gruppe gibt es jeweils mehrere Kleingruppen, die Mädchen verschiedener Jahrgänge umfassen. Diese Kleingruppen bestehen über längere Zeit. Die Zusammensetzung ändert sich spätestens dann, wenn die älteren Mädchen in die Gruppe der nächsten Altersstufe wechseln und jüngere hinzukommen. Jede übernimmt eine bestimmte Aufgabe in der Kleingruppe. Dieses Element ermöglicht jeder Einzelnen, sich aktiv an der Gestaltung des Gruppenlebens zu beteiligen.

Mädchen und junge Frauen können

- erfahren, dass jede Einzelne wichtig ist und gebraucht wird
- voneinander lernen
- erleben, dass jede mal Gebende und mal Nehmende ist
- mal „groß“ und „klein“, mal stark und schwach sein (sie lernen ein ausgewogenes Verhältnis von Macht und Nicht-Macht kennen)
- als „Große“ die Verantwortung gegenüber „Kleineren“ tragen
- Stärken und Schwächen von sich und Anderen durch den Wechsel differenzierter wahrnehmen
- Verantwortung für sich und Andere, für die Gruppe und die gemeinsame Sache übernehmen
- erfahren, dass die Leitungsstruktur der Gruppe sich ändert: Initiativen gehen nicht mehr vorrangig vom Leitungsteam aus; dieses hat keineswegs mehr die zentrale Rolle
- lernen wie das Zusammenspiel von Kleingruppen innerhalb einer Großgruppe funktioniert.

Damit dies möglich

- achten wir darauf, dass durch den Personenwechsel in der Kleingruppe Rollen wechseln und dadurch eine Rollenfixierung (z.B. immer die Sprecherin zu sein) verhindert werden kann
- geben wir die Gelegenheit zu selbstbestimmten Lernen durch das Zusammenleben in kleinen Gruppen ohne Gruppenleiterin.

Lernen durch Erfahrung (Learning by doing)

UNSERE GRUNDLAGEN: WIR SIND PFADFINDERINNEN



Bei allem was geschieht geht es darum, es zu leben und zu erfahren, denn der Mensch besteht nicht nur aus dem Kopf und Denken ist nicht alles. Erst durch eigenes Tun und Erleben können wichtige Erfahrungen gemacht, kann Neues gelernt werden.

Mädchen und junge Frauen können

- Neues ausprobieren, etwas wagen und damit das eigene Handlungsspektrum erweitern
- sich selbst als Akteurinnen erleben, anstatt die Welt aus zweiter Hand, wie zum Beispiel durch Medien, zu erfahren
- unabhängig von geschlechtsspezifischen Normen und Werten das tun, was Spaß macht und eine persönliche Herausforderung ist
- Vertrauen in die eigene Erfahrung gewinnen und ein positives Selbstwertgefühl entwickeln
- ihre eigenen Erfahrungen hinterfragen und eigene Schlussfolgerungen ziehen.

Damit dies möglich wird

- bieten wir Mädchen und jungen Frauen einen möglichst weiten Handlungsspielraum
- ermutigen wir dazu, eigene Erfahrungen zu machen
- eröffnen wir Erfahrungsfelder, die zu Hause, in der Schule und in anderen Bereichen der Lebenswirklichkeit von Mädchen und jungen Frauen zu kurz kommen
- reflektieren wir die verschiedenen Unternehmen der Gruppe, so dass die gemachten Erfahrungen selbstständig und kritisch ausgewertet und auf andere Situationen übertragen werden können.

Verantwortung geben für den eigenen Fortschritt

Als Pfadfinderinnen gehen wir davon aus, dass jeder Mensch Verantwortung übernehmen kann für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, für den eigenen Fortschritt. Entscheidend ist, dass die Einzelne in der Gruppe selbst bestimmt, wann und was sie lernen will und das Gelernte als sinnvoll und brauchbar erfährt. Wesentlich dabei ist, dass jede ihre Fortschritte mit ihrem eigenen Maßstab misst (und nicht im Vergleich mit Anderen) und sich über den eigenen Fortschritt freuen kann, weil dadurch die eigenen Möglichkeiten größer werden. Es soll deutlich werden, dass Lernen Spaß machen kann.

Mädchen und junge Frauen können

- lernen, dass jede Einzelne sich Schritt für Schritt Neues erobern kann
- eigene Werte suchen
- sich der eigenen Stärken bewusst werden
- sich ernst nehmen und verantwortlich sein für die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit
- erfahren, dass ihr Wort und ihr Handeln innerhalb der Gruppe einen Wert hat und etwas verändern kann - und damit langfristig, dass sie auch gesamtgesellschaftlich Verantwortung übernehmen können



- unterschiedliche Lebensformen und -entwürfe kennen lernen und daraus eine ihnen selbst entsprechende Lebensplanung entwickeln.

Damit dies möglich wird

- machen wir umfangreiche Vorhaben durch einzelne Ziele überschaubarer
- eröffnen wir Lernfelder
- verdeutlichen wir in Reflexionen, welche Fähigkeiten der Beteiligten zum Gelingen eines Gruppenunternehmens beigetragen haben.

Verdeutlichen von Entscheidungssituationen

Die pfadfinderische Pädagogik geht davon aus, dass es wesentlich zum Menschen gehört, sich zu entscheiden. Mit bewussten Entscheidungen kann die Verantwortung für den eigenen Fortschritt/für die eigene Persönlichkeit wahrgenommen werden.

Mädchen und junge Frauen können

- eigene Bedürfnisse und Interessen in die Entscheidungsfindung einbeziehen
- verstehen lernen, warum sie sich entscheiden müssen
- sich mit einer gegebenen Situation auseinandersetzen (Informationen einholen, Zusammenhänge begreifen)
- sich über Folgen von Entscheidungen bewusst werden.

Damit dies möglich wird

- befähigen wir Mädchen und junge Frauen, Entscheidungssituationen als solche bewusst wahrzunehmen
- regen wir sie dazu an, bereits getroffene Entscheidungen zu reflektieren
- unterstützen wir sie, eigene Bedürfnisse und Interessen zur Entscheidungsfindung zu nutzen
- schaffen wir Situationen, in denen die Konsequenzen der Entscheidung wahrnehmbar und einschätzbar sind
- ermuntern wir Mädchen und junge Frauen, sich in ihren Entscheidungen ernst zu nehmen und nehmen sie ernst.

Raum geben zur Entfaltung schöpferischer Fähigkeiten

Im kreativen, spielerischen Umgang mit Material, Strukturen und den menschlichen Ausdrucksmöglichkeiten kann die Gruppe gemeinsam und jede Einzelne für sich schöpferische Fähigkeiten entfalten. Die Gruppenleiterinnen fördern das Ausdrücken von Gefühlen, Gedanken, Empfindungen in Bildern, Klängen, Bewegung und Gestik, aber auch die Verwirklichung unkonventioneller Ideen. Auch in der Gestaltung des Zusammenlebens der Gruppe erhält die Fantasie Raum und werden die Mädchen und jungen Frauen zur Fantasie ermutigt.



Mädchen und junge Frauen können

- lernen, den Umgang mit sich selbst als Kreativität zu begreifen
- zu sich selbst kommen
- sich selbst entdecken, wieder entdecken, Talente und die eigene Kraft finden und darauf vertrauen
- lernen, nicht nur zielgerichtet zu arbeiten und einen überhöhten Leistungsanspruch verlieren
- Aufgaben auf die eigene Art übernehmen und gestalten
- den eigenen Lebensweg formen und ausprobieren
- Gelassenheit finden.

Damit dies geschehen kann

- bieten wir offene Situationen, die zum Gestalten und Improvisieren herausfordern
- schaffen wir eine Atmosphäre, in der es möglich wird, ohne Erfolgszwang Neues auszuprobieren
- ermöglichen wir die Erfahrung, dass menschliches Zusammenleben einen Eigenwert hat und gestaltet werden kann
- machen wir Mut zur Entwicklung und Verwirklichung eigener Ideen.

Aktive Auseinandersetzung mit der Umwelt

Gruppen- und Verbandsleben findet nicht losgelöst von der konkreten Lebenssituation der Mädchen und jungen Frauen statt, sondern sie ist immer Gegenstand und Teil unserer Gruppenarbeit. Als Pfadfinderinnen verstehen wir uns als Teil dieser Gesellschaft und wollen sie aktiv entsprechend unseren Möglichkeiten mitgestalten und verändern.

Mädchen und junge Frauen können

- die eigene Umwelt entdecken
- Vorgegebenes hinterfragen, nach Gründen und Zusammenhängen suchen
- lernen, dass es Menschen sind, die die Umwelt formen
- nicht nur diskutieren, sondern sich selbst als Handelnde erfahren
- eine eigene Meinung haben und diese auf allen Ebenen vertreten
- „die Welt ein bisschen besser (...) verlassen, als (sie) sie vorgefunden haben“.

Damit dies möglich wird

- bieten wir Gelegenheiten, sich aktiv in Projekten an der Gestaltung ihrer Umwelt und der Gesellschaft zu beteiligen
- können die Mädchen und jungen Frauen durch Mitbestimmung demokratische Prozesse kennen lernen und diese aktiv nutzen.